Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-313381-p0001-0

~~Geschichte~~

~~II~~

~~76~~

3;00 ~~Uhr~~

Wg

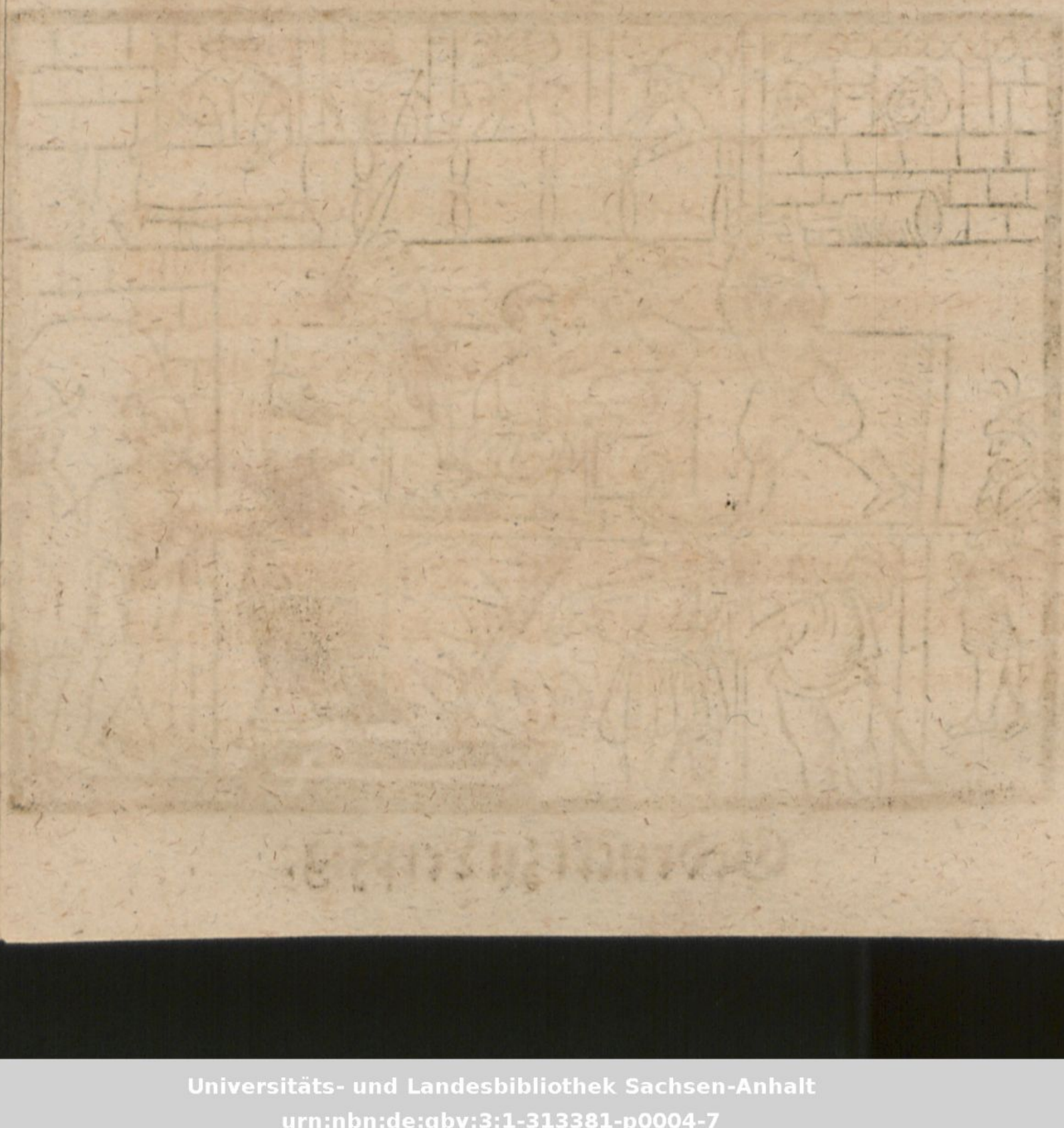
Zeitung aus Wien / den 17. Junij /
Anno M. D. XCV.

Wie Graff Ferdinand von Hardeck / gewesener Oberster zu Raab / wegen auffgebung derselben Vestung / Beneben Obristen Colonnell Perlin / Oberster vber die Welschen Kriegsleut / zu Wien für der Keyserlichen Burgk / in offenem besessenem Kriegs Recht zum Tod verurtheilet / vnd darauff gerechtfertigt worden ist.

Hierbey auch andere Zeitung zu ersehen.

Gedruckt zu Leipzig.

28
BIBL. STOLB. BIBLIOTHEK Z. ROSSLA
30



Zeittung aus Wien/ den 17. Junij/ Anno 1595.

AUff der Römischen Keyserlichen Mayest. vnsers allergnedigsten Herrn Resolution, ist den 15. Junij/ vor der Keyserlichen Burg allhier/ in offnem besetzten Kriegsrecht/ des Graffen von Hardecks/ gewesenen Obersten zu Raab/ vnd des Perlins Vrtel/ jhres vorbrechens halben neben der Keyserlichen begnadung/ öffentlich verlesen worden/ Nemlich/ als vmb 9. Vhr vor Mittage/ sich der Schultheis mit seinen deputirten Beysitzern an jhre gewöhnliche stell gesetzt/ Hat der General Profoß erstlich den Graffen von Hardeck/ dem löblichen Kriegsbrauch nach/ ferner angeklaget/ vnd seines verbrechens halben/ Vrtel vnd Recht zu sprechen begert/ Darauff der Graff/ so ein wenig vor der Anklagung aus der Keyserlichen Burgk geführet/ den sein Bruder Graff Vlrich von Hardeck/ vnnd Magister Hawstein/ so ein alter belesener vnd Gerichts erfahrner Man/ beleitet/ fürgestanden/ vnd die Keyserliche Resolution auff sein geschöpfftes Vrtel angehört/ Nemlich/ das er vmb seiner Miß-

handlung vñ hohen verbrechens wegen dahin begnadet/dz jm erstlich die rechte Faust/nachmals der Kopff abgehawen werden sol / Darauff er vnder andern gemelt / wie das er sich dieses strengen Vrtels (Sintemal die andern Obersten / Haupt vnnd Befehlsleute begnadet worden) nicht versehen / derhalben gebeten / weil er mit Gott bezeugen kan / das er die Vestung Raab nicht hab erhalten können/die Fürstliche Durchleuch. wolle jhme das Leben fristen / Im fall er aber ja sterben müste / jhm ein Beichuater seiner Religion zuzugeben / vnd die abhawung der Hand gnedigst ein zustellen / Darauff aus denen Beysitzern ein Außschuß zu der Fürstlichen Durchl. geordnet worden / vmb bescheid / was man sich hierin gegen jhme verhalten sol/ Vnter deß hat man den Graffen niedersitzen lassen / welchem obgedachter Haustein / aus heiliger Göttlicher Schrifft fürgesprochen / vnd in einem Büchlein gelesen / auch einen Trunck auß einer flaschen gethan/ Vnd der Perlin/so in einem Klagmantel fürgestanden/ vnd zwene Jesuiter bey sich gehabt / angeklaget worden / welcher kniend gebeten/jme auch das Leben zufristen/vñ sein entschüldigung in Welscher sprach hoch angezogen. Darauff jhr Durchleuch. zum bescheid geben / dem Graffen sol ein Beichuater / aus welcher Kirchen

chen in der Stadt es sey / vergund vnd zugelassen werden / Im andern haben jhr Durchl. nicht machr wieder die Keyserliche Resolution zuschreiten / welches man also dem Graffen vnnd Perlin fürgehalten / vnnd darauff vber einem jeden der Stab gebrochen worden / vnnd dem Generalt Profossen sie beyde also hinrichten zulassen / vberantwortet.

Darauff man sie von der Keyserlichen Burgk bis auff den Hoff (daselbst ein Bihn mit schwartzen Tuch vberzogen gewesen) mit dem Stadtsendt vnd eins theils Bürgerschafft in jhren Wehren gefürt. Als sie nun an die Richtstadt kommen / vnnd der Graff erstlich mit dem Haustein hinauff auff die Bihn gangen / hat er menniglich vmb verzeihung gebeten / darauff jhme der Haustein ein Gebet fürgesprochen / Nachmals seinen schwartzen Tuchen den Mantel vnnd den Kragen abgethan / denn das schwartz Vngrisch Röckel ist darnach auffgeschnitten gewesen / das mans nicht auffmachen dürffen / darnach auch den Roten Ermel sampt dem Hemde auffgethan / hindersich gestilpt vnnd die Hand im knien auff den dahingestelten Stock / so auch mit einem schwartzen Tuch vberzogen gewesen / gelegt / vnd gesprochen.

O HErr Jesu Christe / in deine Hende befehle ich mein Leib vnd Seele / Als er das letzte wort nicht recht außgesprochen hat / ist ein Hundschleger / so das Eisen uff die Hand gesetzt / ein Hencker mit dem Schlegel den Streich gethan / vnd ein ander stracks darauff jhme das Haupt abgeschlagen / darauff des Graffen vier Diener in Klagkleidern / den Cörper sampt den abgehawenē Gliedern in das Oberste Tuch gewickelt / vnd vber die Bihn in ein Truhen gethan / welche Truhen man nachmals in einem bedeckten Wagen mit sechs Rossen schwartz bekleidet / hinweg geführt. Vnd vnter des haben des Zichtingers Leut das ander Tuch / so gar vber die Bihn gezogen gewesen / weggethan / vnd dem Perlin ein ander Tuch auffgebreit / Als derselbe sich auch hienauff verfügt / sein Halß entplöst / vnd nieder gekniet / hat dem der Hencker den Halß im ersten streich nicht gar abgehawen / dann er den Kopff für sich abwerts gehalten / sondern liegend jhme noch zwene streich geben / vnd in das Tuch gewickelt. Vnter diesem ist vnter dem Volck ein aufflauff worden / das jhrer viel jhre Mäntel / Hüte / vnd Wehren verloren / Die Weiber auch Schauben / Hauben / Hüte / Silbern Gürtel vnd anders dahinden gelassen / vnnd geflohen / wie dann etliche Personen in dem gedreng / vnnd eines vom andern beschediget worden. Des Graffen Leib

furth

furth man gen Hardeck/ des Perlins Cörper haben die Welschen zu den München getragen/ vnd gestern be[illegible]assen.

Der Graff von Manßfeld ist mit dem jetzt vorhandenen Kriegsvolck / nachdem die Schiffbrücken bey Rogendorff in die Schüt hienüber fertig worden / den 14 Junij hinüber gezogen/ daselbsten sollen die Vngern/vnd mehr Deutsche Pferde zu jhm stossen/Alßdann wird man vernemen/ was sein Indent ist/ vnter des kömpt sein Volck auch herab.

Man wil für gewiß sagen / der Beeglerberg Græciæ ziehe mit einem starcken Volck auff Ober Vngern vnd Siebenbürgen warts / vnnd das der Bassa von Ofen mit etlich Tausent Türcken vnnd Tartern ein Streiff nach den Bergstedten zuthun/ vnd nach Ober Vngern zum Beeglerberg zustossen willens / derowegen jhme der Her Palphi auff den Dienst warten wil.

AB:155589

ULB Halle 3
001 540 505

5b 20c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-313381-p0011-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-313381-p0012-1

Zeitung aus Wien / den 17. Junij /
Anno M. D. XCV.

Wie Graff Ferdinand von Hardeck / gewesener Oberster zu Raab / wegen auffgebung derselben Vestung / Beneben Colonell Perlin / Oberster vber die Welschen Kriegsleut / zu Wien für der Keyserlichen Burgk / in offenem besessenen Kriegs Recht zum Tod verurtheilet / vnd darauff gerechtfertigt worden ist.

Hierbey auch andere Zeitung zu ersehen.

Gedruckt zu Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-313381-p0013-7